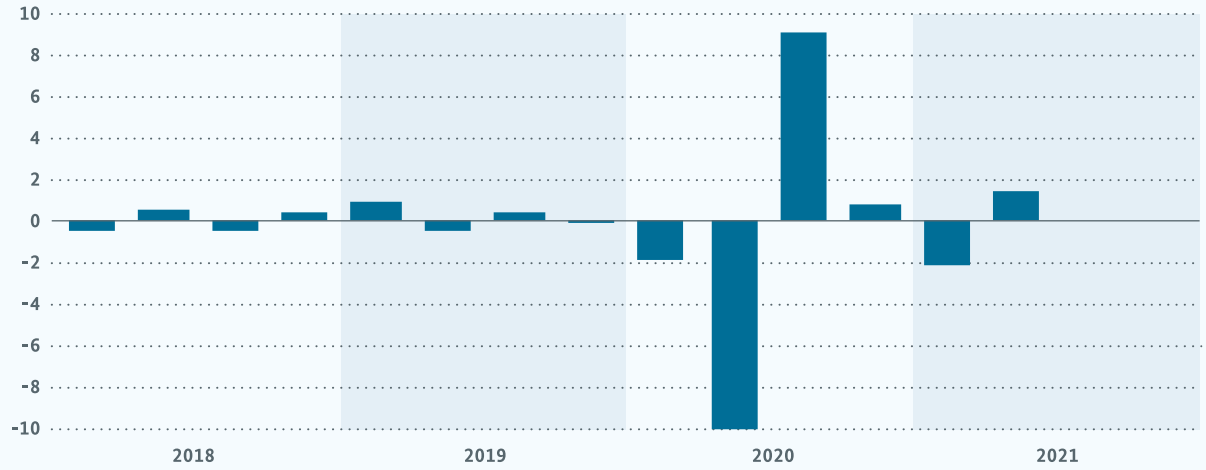
#KONJUNKTURSCHLAGLICHT

DIENSTLEISTUNGEN PROFITIEREN VON LOCKERUNGEN, PRODUZIERENDES GEWERBE LEIDET UNTER MATERIALKNAPPHEITEN

GESAMTWIRTSCHAFT

BRUTTOINLANDSPRODUKT

Quartale, preis-, kalender- und saisonbereinigt, Veränderung gegen Vorperiode in %



Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Deutsche Bundesbank (BBk)

IM ZUGE DER LOCKERUNGEN IST ES IM ZWEITEN QUARTAL ZU EINEM WACHSTUM DER WIRTSCHAFTSLEISTUNG UM 1,5 % GEKOMMEN. Im Dienstleistungsbereich war eine Erholung zu beobachten, die Industrieproduktion hingegen wurde durch Lieferengpässe gebremst.

WELTWIRTSCHAFT

WELTINDUSTRIEPRODUKTION (CPB)

Monate, Volumenindex 2010 = 100, saisonbereinigt

Quellen: Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis (CPB), Macrobond

DER AUFSCHWUNG DER WELTKONJUNKTUR WURDE ZULETZT GEDÄMPFT. Sowohl die globale Industrieproduktion als auch der Welthandel gingen im Mai zurück. Auch die Stimmungsindikatoren gaben leicht nach, deuten aber weiterhin auf Wachstum in den kommenden Monaten hin.

LEGENDE

- Indikatoren in einem Teilbereich wachsen mehrheitlich überdurchschnittlich
- Indikatoren in einem Teilbereich entwickeln sich durchschnittlich bzw. gemischt
- Indikatoren in einem Teilbereich gehen mehrheitlich zurück

Nähere Informationen in Jung et al. (2019): „Das neue Konjunkturschlaglicht: Was steckt hinter den Pfeilen?", Schlaglichter der Wirtschaftspolitik 01/2020

AUSSENWIRTSCHAFT

AUFTRAGSEINGÄNGE AUS DEM AUSLAND UND ifo EXPORTERWARTUNGEN

Auftragseingang Ausland, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt
ifo Exporterwartungen, 3 Monate, Salden, saisonbereinigt

Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Deutsche Bundesbank (BBk), ifo Institut

DIE EXPORTE VERRINGERN SICH IM JUNI LEICHT, WÄHREND DIE IMPORTE WEITERHIN IHREM POSITIVEN TREND FOLGEN. Der Ausblick für die Exporte ist aber nach wie vor positiv, auch wenn die ifo Exporterwartungen und die ausländischen Auftragseingänge leichte Zurückhaltung signalisieren.

PRIVATER KONSUM

EINZELHANDEL OHNE KFZ

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt

Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Deutsche Bundesbank (BBk)

DIE UMSÄTZE IM EINZELHANDEL SIND WEITER GESTIEGEN, dank der Lockerungen im Juni. Angesichts wieder etwas steigender Inzidenzen haben sich die Geschäftserwartungen im Einzelhandel laut ifo leicht eingetrübt. Auch die Prognose für das GfK Konsumklima ist eher verhalten.

PRODUKTION

DIE INDUSTRIE SPÜRT NACH WIE VOR VERSORGUNGSENGPÄSSE. Wie schon in den beiden Vormonaten ging die Produktion auch im Juni zurück. Insbesondere die Automobilindustrie leidet fortgesetzt unter einem Mangel an Halbleitern. Es gibt aber erste Anzeichen, dass sich die Engpässe allmählich zurückbilden.

INDUSTRIEPRODUKTION

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt

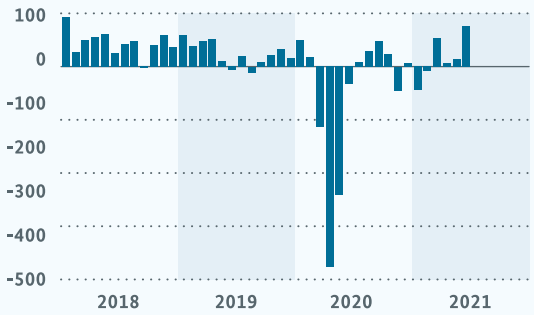
Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Deutsche Bundesbank (BBk)

ARBEITSMARKT

AM ARBEITSMARKT HÄLT DER BOOM NACH DER DRITTEN PANDEMIE-WELLE AN. In Folge der Lockerungen hat sich die Erwerbstätigkeit im Juni kräftig erhöht und die Arbeitslosigkeit im Juli sehr deutlich reduziert. Die Kurzarbeit wird weiter zurückgefahren. Die Frühindikatoren gaben auf sehr hohem Niveau leicht nach.

ERWERBSTÄTIGE (INLAND)

Monate, saisonbereinigt, absolut (in 1000), Veränderung zum Vormonat



Quelle: Statistisches Bundesamt (StBA)